

Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 27.2.2024

Krankenstand des Personals der Stadtverwaltung – Zahlen, Ursachen und Prävention

Die TK hat für 2023 festgestellt, dass mit 19,4 Krankheitstage pro Arbeitnehmer ein Höchststand erreicht wurde (<https://www.tk.de/presse/themen/praevention/gesundheitsstudien/krankenstand-2023-erneuter-rekord-bei-fehlzeiten-2164486?tkcm=ab>). Aus den Bundesstatistiken ist abzulesen (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-2/krankenstand.html>), dass sich nach einem Tiefstand von 2007 mit 8,1 Krankentage sich die Zahl damit mehr als verdoppelt hat.

Der Ob wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich der durchschnittliche Krankenstand in Prozent bei den Mitarbeitern der LHM von 2013 bis dato entwickelt (bitte nach Jahren aufgliedern)?
2. Wie viele bei der Landeshauptstadt München beschäftigten Arbeitnehmer und Beamte waren im Laufe der jeweiligen Monate im Zeitraum von Januar 2019 bis Ende 2023 mindestens einen Tag krankgemeldet? Bitte monatsweise absolute Zahl und Gesamtbeschäftigtenanzahl angeben.
3. Wie oft waren Mitarbeiter von 2019 bis 2023 inklusive pro Jahr mehr als sechs Wochen erkrankt?
4. Wie viele Stellen von Langzeiterkrankten (über sechs Wochen) wurden jeweils übergangsweise oder neu besetzt zwischen 2019 und 2023 inklusive?
5. Wie oft wurden betriebliche Eingliederungsmanagementmaßnahmen 2019 bis inklusive 2023 durchgeführt? Bitte auch die drei häufigsten Maßnahmen (z.B. Kur, Änderung des Arbeitsplatzes, etc.) benennen.
6. Wird Ursachenforschung zum Zweck der Prävention von Krankheitsfällen betrieben? Wenn ja, von wem und welche Ergebnisse sind festgestellt worden?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat